

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2018)
Heft: 3: Gehirn und Sport

Autor: Valentin, Christine
Vorwort: Liebe Leserin, lieber Leser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Liebe Leserin,
lieber Leser**



Haben Sie gestutzt, als Sie das Akzent Magazin angesehen haben? Falls die Antwort «Ja» lautet, dürfen Sie beruhigt sein – dann funktioniert Ihr Gehirn tadellos.

Das Zögern hat Ihnen gezeigt, dass sich etwas verändert und Ihr zentrales Steuerungsorgan den Wechsel bemerkt hat. Das Magazin, das Sie kannten, gibt es in der früheren Form nicht mehr. Wir haben das etwas in die Jahre gekommene Design der Zeitschrift von Pro Senectute beider Basel modernisiert und der Publikation ein leichteres Outfit angezogen.

Die ansprechende Gestaltung stammt von der Grafikerin Gisela Burkhalter, die noch während der grossen Hitzewelle des Sommers unermüdlich an den letzten Details gefeilt hat. Wir hoffen, dass Ihnen das Resultat so gut gefällt wie uns.

Auch inhaltlich können Sie in dieser Ausgabe Neues entdecken – die Leserbriefseite, die Kleininserate oder das Baseldytsch-Lexikon von Beat Trachsler. Gleichzeitig hält die Redaktion an Bewährtem fest. Dazu gehört der Schwerpunkt, der das Thema «Gehirn und Sport» aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Ein spannendes Gespräch mit dem Philosophen Markus Wild über Körper, Leib und Embodiment, Erkenntnisse der Sportmedizin oder die aktuelle Forschung der Universität Basel zur Gehgeschwindigkeit sind lesenswerte Beiträge dieser Ausgabe. Speziell hervorheben möchte ich den Artikel von Roger Thiriet über die Tanzstadt Basel. Denn vielleicht animiert sie das Vorbild von Georges A. Böhler ja dazu, wieder einmal stilvoll zu Walzer, Rumba oder Cha-Cha-Cha übers Parkett zu gleiten.

Christine Valentin, Redaktionsleiterin

Inhalt

SCHWERPUNKT

- 4 Ein Gespräch mit dem Philosophen Markus Wild
Der Mensch ist ein besonderes Tier
- 10 Mens sana in corpore sano
Eine (scheinbar) antike Weisheit auf dem Prüfstand
- 13 Spaziergänge im Park:
Anti-Aging fürs Gehirn
- 17 Glosse
Gamen macht nicht biirewaich
- 18 **Körperliche Aktivität steigert das Lernvermögen**
- 21 Tanzstadt Basel
«Die Alte göhn go danze ...»
- 25 Baseldytsch
Schwingross, Bleimätz und Huurejääglis
- 26 Forschung
Beim Gehen die Gesundheit überwachen



Markus Wild im Gespräch

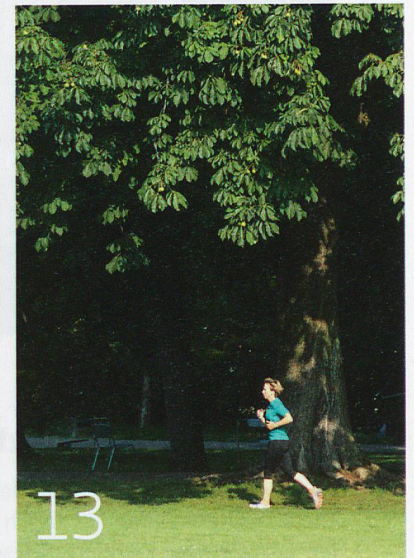
- 2 **KURZ & BÜNDIG**
- 29 **IHRE SEITE**
- 30 **KULTUR-TIPPS**
- 3 Vorschau nächste Nummer
Impressum

PRO SENECTUTE BEIDER BASEL

- 33 Aktuell
- 34 Sport und Bewegung



- 34 E-Bike-Fahrtraining
- 42 Bildung und Kultur
- 50 Begegnung der Generationen
- 53 Beratung und Unterstützung
- 52 BKB: Wer hat im Todesfall Zugriff auf die Konten?



13
Anti-Aging fürs Gehirn